

67. Bayerischer Ärztetag in Ingolstadt vom 9. bis 11. Oktober 2009

Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer

1. Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung
2. Berichte
3. Änderung der Reisekosten der Bayerischen Landesärztekammer
4. Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer
5. Information und Diskussion zur Muster-Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer
6. Interne und externe Kommunikation
7. Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns
8. Neufassung der Wahlordnung
9. Redaktionelle Anpassung der Satzung der Bayerischen Landesärztekammer
10. Redaktionelle Anpassung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer
11. Änderung der Gebührensatzung der Bayerischen Landesärztekammer
12. Besetzung der Berufsgerichte der 1. und 2. Instanz für die Heilberufe für den Zeitraum Mitte 2010 bis 2015
13. Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum 113. Deutschen Ärztetag in Dresden (11. bis 14. Mai 2010)
14. Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2011

Auftaktveranstaltung des 67. Bayerischen Ärztetages 2009 in Ingolstadt

am Freitag, 9. Oktober 2009 – 18 Uhr im Lechner Museum, Esplanade 9, 85049 Ingolstadt

Grußwort – Horst Seehofer, Bayerischer Ministerpräsident

Impulsreferat – Professor Dr. Dr. phil. Urban Wiesing, Universität Tübingen: „Sind Priorisierungen in der Medizin ‚menschenverachtend‘?“

Empfang im Foyer vor und nach der Veranstaltung



Informationsveranstaltungen – Ärzte ohne Grenzen veranstaltet am 20. Oktober 2009 in Würzburg und am 12. November 2009 in Bayreuth (Beginn jeweils 19 Uhr) eine Informationsveranstaltung. Bei diesen Informationsveranstaltungen wird ein Projektmitarbeiter die Organisation vorstellen, Möglichkeiten der Mitarbeit aufzeigen und über seine persönlichen Erfahrungen berichten. Anschließend werden die Fragen der Teilnehmer diskutiert.

Für ihre Projekte sucht Ärzte ohne Grenzen Ärzte, Pflegepersonal, Hebammen, Medizinisch-Technische Assistenten (MTA), Psychologen sowie Finanz-Administratoren und technisch begabte „Allrounder“ als Logistiker.

Weitere Informationen: Ärzte ohne Grenzen, Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin, Telefon 030 223377-00, Fax 030 223377-88, E-Mail: office@berlin.msf.org, Internet: www.aerzte-ohne-grenzen.de



Lexikon

Was ist eigentlich ...?

Die Fachterminologie im Gesundheitswesen ist vielfältig. Sie reicht von A wie Approbation bis Z wie Zulassung. In einer Serie bieten wir Ihnen einen Überblick.

Landesgesundheitsrat Bayern (LGR)

Der LGR berät den Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatsregierung in allen Fragen des Gesundheitswesens. Damit trägt er zur Entscheidungsfindung über gesundheitliche Themen in Bayern bei.

Der LGR setzt sich aus 30 auf dem Gebiet des Gesundheitswesens erfahrenen Mitgliedern und 30 stellvertretenden Mitgliedern zusammen. Zehn Mitglieder und zehn stellvertretende Mitglieder werden von den Fraktionen der im Landtag vertretenen Parteien entsprechend ihrem Stärkeverhältnis für die Dauer der Legislaturperiode des Landtags nominiert. Dabei entfällt auf jede im Landtag vertretene Fraktion mindestens ein Sitz.

Weitere 20 ordentliche und stellvertretende Mitglieder werden für den gleichen Zeitraum von verschiedenen im Gesundheitswesen tätigen Körperschaften und Verbänden vorgeschlagen und vom Landtag bestätigt. Dazu gehören zum Beispiel die Bayerische Landesärztekammer, die Bayerische Landeszahnärztekammer, die Bayerische Landesapothekerkammer, die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern und die Bayerische Krankenhausgesellschaft. Erster Vorsitzender ist derzeit (in der 16. Wahlperiode des Bayerischen Landtags) der CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Thomas Zimmermann. Stellvertreterin ist die SPD-Landtagsabgeordnete Kathrin Sonnenholzner. Die Tätigkeit im LGR ist ehrenamtlich.

Zu den Beratungen des LGR werden die betroffenen Staatsminister eingeladen. Mit der Landeszentrale für Gesundheit und dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wird eine enge Zusammenarbeit angestrebt.

„Das Zitat“



Dr. Peter Jung, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Haßfurt

Ich lese das Bayerische Ärzteblatt,

weil ich wissen will, wie es mit den Ärzten in Deutschland weitergeht.

Blickdiagnose

Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder Power-Point-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das Bayerische Ärzteblatt.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort Blickdiagnose, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de



Gesundheit braucht gute Ideen! – Seit 2002 vergibt die Landeszentrale für Gesundheit in Bayern (LZG) gemeinsam mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium den Preis für Gesundheitsförderung und Prävention (BGPP). Der Preis

hat zum Ziel, neue und erfolgreiche Wege in der Prävention bekannt zu machen.

Band 21 der Schriftenreihe der LZG „Der Bayerische Gesundheitsförderungs- und Präventionspreis 2009“ stellt alle Wettbewerbsbeiträge vor. Er kann kostenlos angefordert werden bei der LZG, Pfarrstraße 3, 80538 München, Telefon 089 2184-362, Fax 089 2184-359, E-Mail: info@lzg-bayern.de. Bestellungen sind auch online unter www.lzg-bayern.de möglich.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Newsletter der Bayerischen Landesärztekammer – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer erfahren Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann.

Anzeige



SONORING®

Schmitt-Haverkamp

Herbstkollektion

ab September in unseren Sonotheken

NEU!



Mindray DC-7



Interdisziplinäres Farbdoppler-System

- Brillanter 17" LCD Monitor
- Intuitiver Touch Screen
- Convex- und Linear-,
 - Phased Array- und
 - 3D/4D-Sonden
- neuerster Technologie

Die Nummer 1 im Ultraschall

Zentrale und Sonothek (direkt neben KVB)
Elsenheimerstraße 41 80687 München
Tel.: 089 / 30 90 99 0 Fax: 089 / 30 90 99 30
E-Mail: info@schmitt-haverkamp.de

Unsere 6 Sonotheken:
Dresden • Erlangen
Leipzig • Memmingen
München • Straubing

www.schmitt-haverkamp.de

(© 0,14/Min aus dem dt. Festnetz)